

Trainingsbetrieb läuft, leider ist der Start der Wettkämpfe immer noch auf Eis gelegt

Frau Holle hat angerichtet wie schon lange nicht mehr! Der Schnee lag im Januar bereits einige Male bis in tiefe Lagen und es ist im Moment noch nicht an Frühling zu denken. Optimale Bedingungen für den Schneesport in Obwalden und der ganzen Schweiz.

U16 Kader weiterhin Wettkampflös

Während auf Stufe Weltcup die Wettkämpfe mehr oder weniger planmässig durchgeführt werden, wenn auch ohne Zuschauer, sieht es auf regionaler Ebene nicht sehr vielversprechend aus. Wie bereits den ganzen Winter gibt es im U16-Bereich noch immer keine Wettkämpfe, um sich gegenseitig zu messen.



Alpin

Trotz Corona findet der Winter statt und für die Alpinen heisst es weiterhin möglichst an ihrer Skitechnik feilen und hoffen, dass der Winter noch lange dauert. Vielleicht gibt es ab März doch noch die langersehnten Wettkämpfe, um seine Trainingserfolge zu messen.

Wie macht jeder einzelne Athlet in der nächsten Saison weiter, in welchem Kader geht der Weg weiter? Genau diese Fragen, kann im Moment nicht bei jedem einzelnen beantwortet werden, es fehlen die direkten Vergleichsresultate zur Konkurrenz der anderen Regionalverbände. Im Moment werden die Sichtungstage in allen Kadern organisiert und durchgeführt, so dass die Leistungen verglichen werden können und so wird bereits auch an die Saison 2021/2022 gedacht, in der die Normalität hoffentlich wieder zurück sein wird.

Langläufer und Biathleten U16 mit vielen Challenges

Damit der Nachwuchs im Nordischen Bereich trotzdem eine Art Wettkampffeeeling schnuppern und sich mit Athleten von anderen Kaderen messen kann, gibt es verschiedene Helvetia Nordic Challenges 21, die durch Swiss Ski organisiert werden. Die Resultate dieser Trainingswettkämpfe werden schweizweit gesammelt und können auf der gemeinsamen Plattform aufgerufen und verglichen werden.

Leonteq-Biathlon-Cup - viele Podestplätze in der Lenzerheide

Für die älteren Leistungssportler über 16 Jahren, konnten doch schon einige Rennen organisiert und durchgeführt werden. Am Leonteq-Biathlon-Cup Wochenende auf der Lenzerheide zeigten die Obwaldner Athleten ausgezeichnete Resultate mit Siegen von Chiara Arnet (Jugend 2), Leander Kiser (Jugend 1), Anja Fischer (Juniorinnen) und weiteren neun Podestplätzen. Die Form des Biathlon Nachwuchses ist sehr erfreulich und kann sich im Nationalenvergleich sehen lassen.

Flavia Barmettler konnte leider ihre Trainingsresultate an der Biathlon-EM in Polen nicht umsetzen. In ihrer ersten Saison bei den „Grossen“ glückte ihr der Start leider nicht wunschgemäss. Die einzelnen Teile von Training über die Rennvorbereitung zum Wettkampf stimmten noch nicht wie gewünscht zusammen. Auf ihrem Instagramprofil meinte Barmettler dazu „Beziehungsstatus beim Stehendschiessen kompliziert, aber wir schaffen dran.“

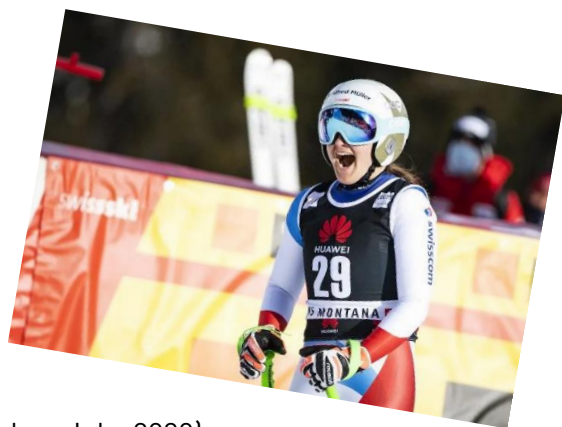
Weltmeisterschaften mit Obwaldener Beteiligungen

Jetzt sind die Augen auf die Alpine WM in Cortina d'Ampezzo ITA (8. bis 21. Februar) und die Biathlon WM in Pokljuka SLO (9. bis 21. Februar) gerichtet.

In Cortina steht neben Michelle Gisin auch Priska Nufer in diversen Disziplinen am Start, hat Nufer doch in den letzten Weltcuprennen ihre besten Karriereresultate einfahren können.

Die Nordische WM findet dann Ende Monat in Oberstdorf DEU (23. Februar bis 07. März) statt. Nach dem super Ergebnis mit dem 8. Rang im FIS-Langlauf-Weltcup-Sprint Ulicehamn (S) von Janik Riebli, Giswil, ist eine Selektion für ihn nicht ausgeschlossen. Zuerst steht aber für Riebli und auch Lea Fischer, Engelberg jedoch die Junioren-WM in Vuokatti (FIN) vom 9. bis 14. Februar 2021 im Fokus.

So dürfen wir gespannt sein über welche Top-Resultate wir uns freuen können, mit der Hoffnung auf vielleicht einen neuen Obwalder Weltmeistertitel. Wir drücken die Daumen!



Anstehende Events und Anlässe OSV

27.02.2021 Sichtungstag Alpin Kader 2021/2022

08.06.2021 OSV Delegiertenversammlung

21.06.2021 Jubiläumsfeier 100. Jahre ZSSV (verschoben aus dem Jahr 2020)

OSV Meisterschaften wurden auf die Saison 2021/2022

Für den OSV's: Ruedy Durrer, Vizepräsident, Alpnach, 09.02.2021